

MODULPRÜFUNG

SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre

HANDOUT HOMEPAGE

10.03.2022

Sehr geehrte Studierende!

Bitte beachten Sie die nachstehenden Hinweise:

- Die Modulprüfungsunterlagen bestehen aus einem Angaben- und einem Lösungsteil. Bitte entfernen Sie die Heftklammern des Lösungsteils **nicht**.
- Am Ende der Prüfung ist **ausschließlich der geheftete Lösungsteil abzugeben**. Sollten Sie eine **Aufgabenstellung nicht bearbeiten**, ist dennoch der entsprechende **Lösungsbogen mit Namen und Matrikelnummer abzugeben**. Die Abgabe des Angabenteils ist nicht erforderlich.
- Auf **jedem Blatt** des Lösungsteils sind **Name und Matrikelnummer** einzutragen.
- Bitte beachten Sie, dass Sie die jeweiligen Beispiele **ausschließlich im jeweiligen Lösungsteil innerhalb des dafür vorgesehenen Platzes lösen**. Abgegebene **Lösungen außerhalb des Lösungsteils** (zB am Angabenteil oder selbst mitgebrachte Lösungsbögen) werden **ausnahmslos nicht beurteilt**.
- Für eine **positive Note** müssen mehr als 50 % der maximal erzielbaren 120 Punkte, somit **60,5 Punkte**, erreicht werden. Die erworbenen Mitarbeitspunkte werden anlässlich der erstmaligen positiven Beurteilung der Modulprüfung berücksichtigt und verfallen damit. Im Fall einer negativen Modulprüfungsnote werden allfällige Mitarbeitspunkte jedoch nicht berücksichtigt.
- Die Prüfung dauert **120 Minuten** und beginnt, sobald alle Teilnehmenden alle Prüfungsunterlagen erhalten haben.
- Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ausschließlich und individuell über Learn@WU bis **spätestens 07.04.2022**.

Frage 1 (8 Punkte)

- a) Welche Tatbestände im UGB führen grundsätzlich zu einer **Konzernrechnungslegungspflicht** nach UGB?
Geben Sie auch die gesetzlichen Grundlagen an!
- b) Aus welchen **gesetzlich zwingend erforderlichen** Bestandteilen besteht ein Konzernabschluss nach UGB?
Geben Sie auch die gesetzlichen Grundlagen an!
- c) Für welche Unternehmen ist verpflichtend ein **Konzernabschluss** nach **IFRS** in Österreich aufzustellen?
- d) Aus der Erstkonsolidierung können sich **aktive Unterschiedsbeträge** ergeben. Wie ist mit einem aktiven Unterschiedsbetrag in den **IFRS** in den Folgejahren umzugehen?

Lösung:

- a) § 244 UGB
Konzernrechnungslegungspflicht aufgrund einheitlicher Leitung
Konzernrechnungslegungspflicht aufgrund beherrschenden Einflusses
- b) Bilanz, GuV, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang
NICHT: Lagebericht
- c) Unternehmen mit Sitz in der EU, die
- in regulierten Märkten innerhalb der EU,
 - Wertpapiere begeben,
- müssen für Geschäftsjahre Konzernabschlüsse nach IFRS aufstellen.
- d) Keine planmäßige Abschreibung, Werthaltigkeits-/Impairmenttest jährlich und eventuell außerplanmäßige Abschreibung

Frage 2 (12 Punkte)

Die Mutter GmbH hält seit Jahren 100 % der Anteile an der Tochter GmbH. Für das Jahr 2021 liegen folgende Informationen vor:

- Am 01.04.2021 hat die Mutter GmbH erstmals eine Produktionshalle um EUR 600,00 pro Monat (netto, exkl. 20 % Umsatzsteuer) an die Tochter GmbH vermietet. Die Miete für die Lagerhalle wird am 01.04.2021 und am 01.10.2021 jeweils für ein halbes Jahr im Voraus bezahlt.
- Darüber hinaus gewährte die Mutter GmbH ein 10-jähriges endfälliges Darlehen an die Tochter GmbH im Jahr 2020 in Höhe von EUR 800.000,00. Als Zinssatz wurden 2 % p.a. vereinbart, die immer am 2. Jänner des Folgejahres bezahlt werden. Aufgrund zweifelhafter Einbringlichkeit führt die Mutter GmbH im Jahr 2021 eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 20 % vor.

Erstellen Sie die notwendigen **Konsolidierungsumbuchungen** für das Jahr **2021** und erläutern Sie den **Effekt auf das Konzernergebnis** für das Jahr 2021.

Lösung:

| | | |
|--|-----------|------------|
| (4) Mieterlöse | 5.400,00 | |
| AN (7) Mietaufwendungen | | 5.400,00 |
| Kein Ergebniseffekt | | |
| (3) PRA | 1.800,00 | |
| AN (2) ARA | | 1.800,00 |
| Kein Ergebniseffekt | | |
| (3) Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen | | 800.000,00 |
| AN (0) Ausleihungen verbundene Unternehmen | | 640.000,00 |
| AN (8) Abschreibungen Finanzanlagen | | 160.000,00 |
| Effekt + 160.000,00 | | |
| (8) Zinserträge | 16.000,00 | |
| AN (8) Zinsaufwendungen | | 16.000,00 |
| Keine Ergebnisauswirkung | | |
| (3) Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen | 16.000,00 | |
| AN (2) Forderungen verbundene Unternehmen | | 16.000,00 |
| Keine Ergebnisauswirkung | | |

Frage 1 (14 Punkte)

Die Bed Rull GmbH will sich zukünftig auf die Verarbeitung neuer Softdrinks spezialisieren und schafft aus diesem Grund im Jänner X1 die dafür notwendige Spezialmaschine an. Die Vorteilhaftigkeit der Anschaffung der Spezialmaschine soll mithilfe eines vollständigen Finanzplanes beurteilt werden. Dabei soll ein Beobachtungszeitraum von 3 Jahren unterstellt werden.

Die Anschaffungskosten der Spezialmaschine in Höhe von EUR 18.000 können durch folgenden Bankkredit finanziert werden:

- Laufzeit: 3 Jahre
- Zinssatz: 5 %
- Maximale Höhe: EUR 10.000
- Tilgungsart: Ratentilgung

Allfällige Kreditvertragsgebühren sind nicht zu berücksichtigen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Spezialmaschine beträgt 5 Jahre.

Für den Verkauf der Softdrinks werden folgende Einnahmen prognostiziert:

- X1: EUR 2.900
- X2: EUR 3.700
- X3: EUR 5.700
- X4: EUR 6.500
- X5: EUR 8.900

Zu Beginn des Jahres X1 verfügt die Bed Rull GmbH über liquide Mittel in Höhe von EUR 9.000, die für die Anschaffung der Spezialmaschine zur Verfügung stehen. Es bestehen keine weiteren Investitions- oder Finanzierungsmöglichkeiten. Im Beobachtungszeitraum sind keine Ausschüttungen an die Gesellschafter geplant. Eine Kassenhaltung ist zu jedem Zeitpunkt möglich.

- Stellen Sie einen **vollständigen Finanzplan** für die geplante Investition für den Beobachtungszeitraum **von 3 Jahren** unter der Berücksichtigung von Steuern auf.
- Wie hoch ist der **Vermögensendwert nach 3 Jahren**?

Lösung:**Rahmenbedingungen:**

| | |
|----------------------------|-------|
| liquide Mittel am 1.1.X1 | 9 000 |
| Planungszeitraum in Jahren | 3 |
| KöSt | 25% |

| | |
|--------------------|---------|
| Anschaffungskosten | -18 000 |
| Nutzungsdauer | 5 |

| | | | |
|-------------------------------|-------|-------|-------|
| Z (t) | 1 | 2 | 3 |
| Zahlungsströme d. Investition | 2 900 | 3 700 | 5 700 |

Fremdfinanzierungsalternativen:

| | |
|--------------------|--------------|
| mögliche Höhe | 10 000 |
| Zinssatz (p) | 5% |
| Tilgung | Ratentilgung |
| Laufzeit in Jahren | 3 |

Investition unter Berücksichtigung von Steuern

| | | | | |
|-----------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| t | 0 | 1 | 2 | 3 |
| Basiszahlungen | 9 000 | | | |
| Entnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investition | -18 000 | 2 900 | 3 700 | 5 700 |
| Zwischensumme | -9 000 | 2 900 | 3 700 | 5 700 |
| Kredit t0 | 9 000 | | | |
| Tilgung | | -3 000 | -3 000 | -3 000 |
| Zinsen | | -450 | -300 | -150 |
| Zwischensumme | 0 | -550 | 400 | 2 550 |
| St | | 288 | 50 | -488 |
| Zwischensumme | 0 | -263 | 450 | 2 063 |
| Kassenhaltung Vorjahr | | | -263 | 188 |
| Kassenhaltung | 0 | 263 | -188 | |
| Endvermögen | 0 | 0 | 0 | 2 250 |

Steuer:

| | | | | |
|--------------------|--|------------|-----------|-------------|
| Rückflüsse | | 2900 | 3700 | 5700 |
| AfA | | -3600 | -3600 | -3600 |
| Zinsen - Kredit t0 | | -450 | -300 | -150 |
| BmGl | | -1150 | -200 | 1950 |
| St 25 % | | 288 | 50 | -488 |

Frage 2 (13 Punkte)

Die GZUZ-GmbH startete vor einigen Jahren als innovatives Start-Up-Unternehmen und erwirtschaftet bereits seit Jahren Gewinne. Durch die stabilen Gewinne investierte die GZUZ-GmbH am 05.01.X20 EUR 25.000 in Büroeinrichtung (ND: 5 Jahre), welche gleichzeitig das einzige Anlagevermögen der GmbH darstellt.

X20 plant die GZUZ-GmbH mit einem Umsatz von EUR 150.000 und zahlungswirksamen Betriebsausgaben von EUR 80.000.

Die GZUZ-GmbH überlegt X20 zusätzlich EUR 30.000 in Forschung und experimentelle Entwicklung zu investieren, die systematisch und unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden durchgeführt wird. Die GmbH möchte damit ihren Wissensstand vermehren und neue Anwendungen des Wissens erarbeiten, um ihre innovativen Produkte weiter zu verbessern.

Die GZUZ-GmbH rechnet X21 bereits mit Auswirkungen der F&E Tätigkeit: Die Umsätze würden auf insgesamt EUR 190.000 steigen, während die zahlungswirksamen Betriebsausgaben konstant bleiben würden.

Berechnen Sie den **Kapitalwert nach Steuern** für die GZUZ-GmbH für den Zeitraum **01.01.X20 bis 31.12.X21**, wenn die GZUZ-GmbH in F&E investiert und die Forschungsprämie in Anspruch nimmt. Verweisen Sie auf die einschlägigen Gesetzesnormen.
(i vor Steuern = 2 %)

Lösung:

| | | | |
|------------------------------------|-----------|-------------------------|------------|
| Anschaffungskosten Büroeinrichtung | 25 000,00 | Rückflüsse | |
| ND | 5 | 1 | 2 |
| F&E Tätigkeit | 30 000,00 | 150 000,00 | 190 000,00 |
| Kosten Gutachten | 4 000,00 | Betriebsausgaben | |
| i | 2% | 1 | 2 |
| is | 1,50% | 80 000,00 | 80 000,00 |
| qs | 1,015 | | |
| KöSt | 25% | | |

| t | 0 | 1 | 2 |
|----------------------|------------|-----------|------------|
| Anschaffungskosten | -25 | | |
| Umsätze | | 150 | 190 |
| Betriebsausgabe | | -80 | -80 |
| F&E Tätigkeit | | -30 | |
| Z_t | -25 | 40 | 110 |

| | | | |
|---|--------------|--------------|---------------|
| Umsätze | | 150 | 190 |
| Betriebsausgaben | | -80 | -80 |
| AfA | | -5 | -5 |
| F&E Tätigkeit | | -30 | |
| BmGl | | 35 | 105 |
| S_t vor Prämie | | -8,75 | -26,25 |
| Prämie nach §108c (14 %) | | 4,2 | |
| S_t nach Prämie | | -4,55 | -26,25 |
| Z_t+S_t | -25 | 35,45 | 83,75 |
| q _s ⁻¹ | 1 | 0,9852 | 0,9707 |
| (Z_t+S_t)*q_s⁻¹ | -25 | 34,93 | 81,29 |
| KW | 91,22 | | |

Frage 3 (3 Punkte)

Erläutern Sie stichwortartig die Kernelemente der degressiven Abschreibung gemäß § 7 Abs 1a EStG.

Lösung:

- (freiwillige) degressive Afa von bis zu 30 %
- keine WGs, die unter § 8 fallen (außer Kfz mit CO₂=0)
- keine immaterielle WGs, die nicht Digitalisierung, Ökologisierung und Life-Science zuzuordnen sind
- keine gebrauchten WGs
- keine Anlagen, die fossile Energieträger nutzen
- Halbjahresregel gem § 7 Abs 2 gilt auch

Frage 1 (25 Punkte)

Sie sind als Bilanzbuchhalter/in der Mercer GmbH für die Bewertung der offenen Forderungen **für das Geschäftsjahr 2021** (Bilanzstichtag 31.12.2021) verantwortlich. Die Mercer GmbH ist auf Handel mit Spielartikeln aller Art spezialisiert und hat wider Erwarten ein schlechtes Geschäftsjahr hinter sich.

Ein Auszug aus der Offenen-Posten-Liste (alle Inlandsforderungen inkl. 20 % USt) der Mercer GmbH zeigt per 31.12.2021 folgendes Bild:

| Kunde: | Belegdatum | Zahlungsziel | Rechnungsbetrag | Teilausgleich | Offener Betrag |
|-----------------------------------|------------|--------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <u>Inlandsforderungen</u> | | | <i>Inklusive 20 % USt</i> | <i>Inklusive 20 % USt</i> | <i>Inklusive 20 % USt</i> |
| Grog OG | 02.10.2021 | 90 Tage | EUR 30.000 | EUR 13.000 | EUR 17.000 |
| Pike KG | 03.09.2019 | 60 Tage | EUR 45.000 | | EUR 45.000 |
| Machina GmbH | 04.10.2021 | 90 Tage | EUR 120.000 | EUR 40.000 | EUR 80.000 |
| <u>Auslandsforderungen</u> | | | | | |
| Shorthalt Ltd. | 21.11.2021 | 60 Tage | USD 65.000 | | USD 65.000 |
| Percival B.V. | 02.09.2021 | 60 Tage | EUR 130.000 | | EUR 130.000 |

- Die Grog OG klagt über Zahlungsschwierigkeiten. Die Mercer GmbH gewährt der Grog OG daraufhin einen 15%-igen Nachlass auf die offene Forderung (dieser ist noch zu verbuchen). Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung ist davon auszugehen, dass lediglich 80% der offenen Forderung (nach Preisnachlass) beglichen werden. Ein Insolvenzverfahren wurde bereits eröffnet. Eine Entscheidung des Gerichts bleibt abzuwarten.
- Die offene Forderung gegenüber der Pike KG wurde im Jahr 2019 zur Gänze abgeschrieben. Im Jahr 2021 erholt sich die finanzielle Lage des Unternehmens wieder. Es ist zum 31.12.2021 davon auszugehen, dass die offene Forderung in Höhe von EUR 45.000 zu 75 % beglichen wird. Die Quote wird im Jahr 2022 bezahlt.
- Über die Machina GmbH wurde ein Insolvenzverfahren eröffnet und am 05.12.2021 abgeschlossen. Die zu verteilende Quote von 90 % wird im Jänner 2022 überwiesen.
- Forderung Shorthalt Ltd: Der Kurswert zum 21.11.2021 beträgt USD 1,337 / USD 1,469. Zum Bilanzstichtag beträgt der Kurswert USD 1,454 / USD 1,696. Die Forderung ist zu 25% dubios.

- Zum 31.12.2021 stellt sich heraus, dass die Forderung gegenüber der Percival B.V. voraussichtlich nur zu 80 % einbringlich ist.
- Die gesamten Inlandsforderungen betragen EUR 2.543.000. Die Mercer GmbH bildet erstmalig eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % der Inlandsforderungen.

Nehmen Sie aufgrund der angeführten Sachverhalte alle erforderlichen **Buchungen zum 31. 12. 2021** und eventuelle **Mehr-Weniger Rechnungen** aus Sicht der **Mercer GmbH** vor. Das Unternehmen verfolgt das Ziel der **Gewinnminimierung**. Die Inlandsforderungen beinhalten 20% Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer ist zu berücksichtigen. Gehen Sie davon aus, dass die Voraussetzungen des § 201 Abs 2 Z 7 UGB erfüllt sind.
Begründen Sie Ihr Vorgehen anhand des Gesetzestextes.

Lösung:

| | | |
|-----------------------------------|------------------------|-------------|
| 1) Grog OG | | |
| Offener Betrag | Preisnachlass | |
| € 17 000,00 | € 2 550,00 | |
| (4) Erlösberichtigung | € 2 125,00 | |
| (3) Umsatzsteuer | € 425,00 | |
| AN (2) Ford LuL | | € 2 550,00 |
| Offener Betrag nach Preisnachlass | 20 % dubiose Forderung | netto |
| € 14 450,00 | € 2 890,00 | 2408,33333 |
| (7) Abschr Ford LuL | € 2 408,33 | |
| AN (2) EWB zu Ford | | € 2 408,33 |
| 2) Pike KG (3 Punkte) | | |
| Offener Betrag | 75 % einbringlich | |
| € 45 000,00 | € 33 750,00 | |
| (2) Ford LuL | € 33 750,00 | |
| AN (4) sonstige Erträge | | € 28 125,00 |
| AN (3) Ust | | € 5 625,00 |
| 3) Machina Gr. (3 Punkte) | | |
| Offener Betrag | 10 % dubios | |
| € 80 000,00 | € 8 000,00 | |
| (7) Abschr Ford LuL | € 6 666,67 | |
| (3) Ust | € 1 333,33 | |
| AN (2) Ford LuL | | € 8 000,00 |

| 4) Shorthalt Ltd. | | |
|-------------------------------|--------------------|--|
| | Eingebuchte Ford € | Wert am 31.12.2018 |
| Offener Betrag (USD) | | |
| € 65 000,00 | € 44 247,79 | € 38 325,47 |
| (7) Kursverluste | € 5 922,32 | |
| AN (2) Ford LuL | | € 5 922,32 |
| Dubioser Teil 25 % | € 9 581,37 | |
| (7) Abschr Ford LuL (Ausland) | € 9 581,37 | |
| AN (2) EWB Ford LuL (Ausland) | | € 9 581,37 |
| 5) Percival B.V. | | |
| | Dubioser Teil | |
| Offener Betrag | | |
| € 130 000,00 | € 26 000,00 | |
| (7) Abschr Ford LuL (Ausland) | € 26 000,00 | |
| AN (2) EWB Ford LuL (Ausland) | | € 26 000,00 |
| 6) Pauschale Wertberichtigung | | |
| gesamte Inlandsforderungen | € 2 543 000,00 | |
| - Einzelwertber. Inlandsford | -€ 142 000,00 | |
| Basis pausch WB | € 2 401 000,00 | |
| Netto Ford | € 2 000 833,33 | |
| davon 3 % | € 60 025,00 | |
| Stand pausch WB 1.1.2021 | € - | |
| Differenz - Zuweisung | € 60 025,00 | |
| (7) Abschr Ford LuL | € 60 025,00 | |
| AN (2) pausch WB | | € 60 025,00 |
| MWR | | € - |
| | | --> § 6 Abs 1 Z 2 lit a EStG iVm § 201 Abs 2 Z 7 UGB |
| Gesetzesstellen | | |
| Bewertung EStG § 6 Z 2 lit a | | |
| Bewertung UGB 206/207/208 | | |

Frage 2 (5 Punkte)

Beantworten Sie folgende Fragen zum Thema Abschreibungen:

- a) Aus welchem Grund gibt es die Möglichkeit von der degressiven AfA gem § 7 Abs 1a EStG zur linearen AfA zu wechseln?
- b) Unternehmer A tätigt folgende Anschaffungen im September X20:
 - I. eine neue Maschine im Wert von EUR 45.000,00 brutto 20 % USt, ND 7 Jahre
 - II. ein Bürogebäude zum Preis von EUR 365.000,00 inkl. aller Anschaffungsnebenkosten
 - III. einen PKW für Dienstfahrten der Mitarbeiter zum Preis von EUR 27.000 inkl USt und NoVA, ND 6 Jahre

Wie lauten die steuerlichen Abschreibungsbeträge im Jahr X21 bei steueroptimaler Anwendung von §§ 7 und 8 EStG?

Lösung:

1: Mit rein degressiver AfA gem § 7 Abs 1a EStG könnte ein WG niemals voll abgeschrieben werden, weil max. 30 % vom RBW abgeschrieben werden dürfen.

2:

| | | | |
|------------------------|---------------------------------|--|----------------|
| I. brutto | netto | degr AfA 30 % | Halbjahres-AfA |
| € 45 000 | € 37 500 | € 11 250 | € 5 625 |
| II. Anschaffungskosten | Abschreibung 3-facher AfA Satz, | keine halbjahres-AfA gem § 8 Abs 1a EStG | |
| € 365 000 | 7,5% | € 27 375 | |
| III. brutto | netto nicht relevant, weil PKW | AfA 8 Jahre | Halbjahres-AfA |
| € 27 000 | / | € 3 375 | € 1 688 |

Frage 1 (3 Punkte)

In welchen Fällen (bei welchen Prüfgebieten) muss sich der Abschlussprüfer mit dem **internen Kontrollsystem** auseinandersetzen?

Lösung:

- Bei einem wesentlichen Posten (Geschäftsfall) bzw einem bedeutsamen Risiko
- Wenn aussagebezogenen Prüfungshandlungen alleine nicht möglich sind oder nicht sinnvoll erscheinen.

Frage 2 (6 Punkte)

Welche **Handlungen (Arbeitsschritte)** setzt der Abschlussprüfer **mindestens**, wenn er sich mit dem internen Kontrollsystem bei einem bestimmten Prüfgebiet auseinandersetzt. Erläutern Sie kurz die **einzelnen Arbeitsschritte**.

Lösung:

- Identifikation des Prozesses: Bestimmen, durch welche Geschäftsfälle der Abschlussposten beeinflusst wird und welcher Prozess dahinter steht.
- Verständnis vom Prozess gewinnen: Sich den gesamten Prozess detailliert beschreiben lassen (Prozessschritte, Ablauf, Zuständigkeiten, Dokumentation)
- Verständnis für mögliche Fehlerquellen: Überlegung, welche potenziellen Fehlerquellen die wesentlichen Prüfziele betreffen bzw wo ein besonderes inhärentes Risiko besteht.
- Verständnis der Kontrollaktivitäten: Überlegung, ob die vorgesehenen Kontrollen geeignet sind, die wesentlichen Prüfziele sicherzustellen bzw die relevanten Fehlerquellen auszuschließen.
- Walkthrough: Dokumentation des Prozesses von Anfang bis Ende anhand eines typischen Geschäftsfalls.

Frage 3 (6 Punkte)

Was muss der Abschlussprüfer im Rahmen eines **Funktionstests (Test der Kontrollen)** alles sicherstellen?

Lösung:

- Die Kontrolle wird entsprechend den Vorgaben durchgeführt.
- Die Kontrolle wird effektiv angewendet (führt zur Korrektur der aufgedeckten Fehler.
- Die Kontrolle erfolgt zeitnah.
- Die Kontrolle umfasst alle entsprechenden Transaktionen.
- Die Kontrolle beruht auf verlässlichen Informationen.

Frage 4 (6 Punkte)

Beschreiben Sie die zwei möglichen Systeme der **Qualitätskontrolle (Peer Review und Monitoring)** von Wirtschaftsprüfern und Prüfungsgesellschaften.

Lösung:

- Peer Review: Kontrolle durch Berufsangehörige
- Monitoring: Kontrolle durch Berufsorganisation bzw durch staatliche Stelle

Frage 5 (5 Punkte)

Beschreiben Sie ausführlich die **Prinzipal-Agenten-Theorie**.

Lösung:

Prinzipal bezeichnet den Auftraggeber und Agent den Beauftragten. Letzterer besitzt dabei normalerweise einen Wissensvorsprung (Informationsasymmetrie), der in unterschiedlicher Weise entweder zu Gunsten oder Ungunsten des Prinzipals eingesetzt werden kann. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass die Interessen von Prinzipal und Agent nicht deckungsgleich sind.

Frage 6 (4 Punkte)

Welche Tatbestände verpflichten den Abschlussprüfer zur Ausübung seiner **Redepflicht**?
Nennen Sie auch die Gesetzesgrundlage!

Lösung:

Siehe § 273 Abs 2 und 3 UGB.

- Stellt der Abschlussprüfer bei Wahrnehmung seiner Aufgaben Tatsachen fest, die den Bestand des geprüften Unternehmens oder Konzerns gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz, Gesellschaftsvertrag oder Satzung erkennen lassen, so hat er darüber unverzüglich zu berichten. Darüber hinaus hat er unverzüglich über wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses zu berichten.
- Der Abschlussprüfer hat auch unverzüglich zu berichten, wenn bei der Prüfung des Jahresabschlusses das Vorliegen der Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs. 1 Z 1 URG) festgestellt wird; im Bericht sind in diesem Fall die Eigenmittelquote (§ 23 URG) und die fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 24 URG) anzugeben.

Frage 1 (2 Punkte)

Wie ist der **beizulegende Wert** im **UGB** definiert? Nennen Sie auch die entsprechende Gesetzesstelle.

Lösung:

Der beizulegende Wert entspricht gem § 189a Z 3 UGB dem "Betrag, den ein Erwerber des gesamten Unternehmens im Rahmen des Gesamtaufpreises für den betreffenden Vermögensgegenstand oder die betreffende Schuld ansetzen würde; dabei ist davon auszugehen, dass der Erwerber das Unternehmen fortführt".

Vgl *Margetich*, Bilanzierung von nicht-derivativen Finanzinstrumenten im UGB, RWZ 2022, 8 (8).

Frage 2 (6 Punkte)

Beschreiben Sie die **Neoklassische Kapitalmarkttheorie** sowie die zwei wesentlichen Annahmen, die damit einhergehen.

Lösung:

Die neoklassische Kapitalmarkttheorie geht mit der Annahme eines vollkommenen Kapitalmarkts und der ökonomischen Gewinnkonzeption einher. Erstere impliziert, dass keine Markteintritts- und -austrittsbarrieren vorliegen, sodass weder Transaktionskosten noch Informationsasymmetrien oder Zielkonflikte zwischen den einzelnen Marktakteuren vorhanden sind. Den Marktteilnehmern wird zudem ein rationales Verhalten bescheinigt (Homo Oeconomicus). Insofern spiegeln die Marktpreise die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse wider.

Vgl *Freidank*, Fundierung der Rechnungslegung durch ökonomische Theorien, RWZ 2021, 367 (368).

Frage 3 (2 Punkte)

Was steht bei der Bilanztheorie „Revenue and Expenses Approach“ im Vordergrund?

Lösung:

In Übereinstimmung mit der dynamischen Bilanztheorie steht beim Revenue and Expenses Approach nach Paton/Littleton die periodengerechte Gewinnermittlung und mithin die Erfolgsrechnung als Rechenschaftsinstrument im Vordergrund.

Vgl *Freidank*, Fundierung der Rechnungslegung durch ökonomische Theorien, RWZ 2021, 367 (378).